

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 11. Januar 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 37

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 11. Januar. Nachmittag Veterinärstraße 9: Pater Pribilla hat zwei Dinge zu berichten: 1) Die Berliner Aussprache mit Evangelischen, Bares hat es dem Heiligen Vater vorgelegt, und der Heilige Vater hat es ausdrücklich anerkannt und ihn ermuntert. 2) M. Grisar läßt sagen, der Pater Aquosus habe die Zuschrift erhalten. Ich lasse PaterKirmeyer sagen: Dank für Neujahrsbrief. Die Ankündigung im Amtsblatt von mir angeregt, aber etwas kurz. Er hatte geschrieben: „Wenn ich wieder ein Thema hätte“

Bei Goldschmied Seitz Theresienstraße 47: Plan für die neue Monstranz in der Herzogspitalkirche. Seine Tochter bei den Servitinnen erzogen.